

Schülerinnen und Schüler auf Sendung

KEHRSATZ Radio Chico ist mit einem mobilen Studio zu Besuch bei der Oberstufe Kehrsatz. Im Rahmen einer Projektwoche moderieren Schülerinnen und Schüler die Radiosendungen.

Mischpulte statt Schreibtische, Mikrofone statt Taschenrechner und Computer statt Schön-schreibhefte. Im Schulhaus der Oberstufe Kehrsatz haben Schülerinnen und Schüler ein Klassenzimmer in ein Radiostudio umgewandelt. Im Rahmen einer Projektwoche senden sie von dort aus ihre eigenen Beiträge.

Zu hören sind diese im Internetradio Chico. «Mit unserem mobilen Studio besuchen wir schweizweit verschiedene Schulen, um die Medien auf eine attraktive Weise in den Unterricht einzubringen», sagt Annemarie Koch, Geschäftsleiterin von Ra-

dio Chico. Das Informatikzimmer oberhalb des improvisierten Radiostudios dient den jungen Moderatorinnen und Moderatoren als Redaktion. Von früh bis spät wird dort recherchiert, telefoniert und geschrieben.

Nur positive News

«Innerhalb der professionellen Sendestruktur dürfen die Jugendlichen jeden Sendetag frei gestalten», sagt Koch. Wichtig sei allerdings, dass sie sich an den Ehrenkodex von Radio Chico halten würden. «Wir verwenden zum Beispiel keine Schimpfwörter und berichten in den Nachrichten nur über positive Geschehnisse», sagt die Geschäftsleiterin weiter. Damit wolle Radio Chico ein Gegenpol zu den Medien sein. «Es ist gar nicht so einfach, positive News zu recherchieren», sagt ein Siebtklässler. Er wird in ein paar Minuten die

10-Uhr-Nachrichten verlesen. Der Junge tritt vor dem Mikrophon von einem Fuss auf den anderen und geht noch ein letztes Mal seine Notizen durch.

Fehler dürfen passieren

Am Anfang seien die Schülerinnen und Schüler oft aufgeregt, doch bereits nach zwei Tagen würde die Anspannung von ihnen abfallen, sagt Koch. Sie schaut ab und zu in den Schulen vorbei, um Tipps zu geben. Während der restlichen Zeit sorgen Praktikantinnen von Radio Chico dafür, dass alles unter Kontrolle bleibt. Sie zeigen den Schulkindern die Technik und geben ihnen nach den Beiträgen eine Rückmeldung.

«In 20 Sekunden bist du auf Sendung!», ruft eine Praktikantin dem Siebtklässler zu. Er wirft ihr einen leicht panischen Blick zu. Dann geht es los: «Nina Hofer

ist neu die älteste Frau der Schweiz. Sie ist 110 Jahre alt und kommt aus Luzern», verkündet der junge Moderator. Laut Annemarie Koch hat er die News noch

ein wenig zu schnell abgelesen. «Bei Radio Chico dürfen jedoch Fehler passieren. Diese Projektwochen sind zum Lernen da», sagt sie. Die Jugendlichen sollen selbstsicherer werden und Medienkompetenz erlernen. Erst durch praktische Erfahrungen würden sie meist sehen, was es alles dazu braucht, einen Radiobeitrag zu gestalten. Wichtig sei, dass alle Schulkinder bis zum Ende der Woche in jeden Bereich des Radiomachens einen Einblick erhalten. Wer wann moderiert, Beiträge verfasst, Interviews führt oder die Nachrichten verliest, ist in der Oberstufe Kehrsatz bereits geregelt. «Das ist gut, dann wissen alle meine Verwandten, um welche Zeit sie das Radio einschalten müssen», sagt eine Achtklässlerin.

Pia Scheidegger



Jugendliche der Oberstufe Kehrsatz beim Moderieren.
Susanne Keller